

Das Kriegsschiff-die Pentagon

Von alexx

Kapitel 3: Verzeih mir!

„Klar verstehe ich das aber es tut trotzdem nichts zu Sache! Ich verstehe seine Wut und auch Samanthas unausgesprochene Frage und...“

„Du wirst jetzt ein mal die Luft anhalten. Sie werden erfahren warum ich mich ein Jahr ihnen nicht sagen konnte das ich noch lebe und all das andere. Und jetzt kannst du mir mal sagen ob es was neues gibt!“, sagt Alex schnell.

„Ich wüsste nichts was du nicht schon wusstest!“

„Gut, dann hoffen wir mal, dass die Phönix, die Zeus und die Hera ihre Aufträge erfüllen! Wir werden nach Atlantis fliegen und...!“ Sie zögerte kurz, hörte der Person zu die zu ihr über ihren Kommunikationssender sprach zu und meinte dann: „OK, leider gibt es von meiner Seite nichts Neues! Ich werde versuchen so schnell wie möglich zu kommen!“

Sie sah besorgt aus, sagte aber nichts dazu, sondern sah Sam mit einem undefinierbaren Blick an.

„Samantha ich weiß das dies ein bisschen viel für dich ist, zumindest das was noch kommt, und ich wünschte du könntest mir verzeihen und wir könnten wieder wie früher gute Freundinnen sein, aber ich kann dir nur alles erklären und dich bitten auf keinen böse zu sein.“, dabei schaute sie in Richtung Jacks, dem es immer noch sichtlich unangenehm war hier zu sein, „Es ist nämlich so, dass die Antiker und die Asgard beschlossen haben wieder eine Nympe zu erschaffen. Eine Nympe ist ein Wesen mit außergewöhnlichen Kräften. Sie waren einst ein sehr ehrwürdiger Menschen, die selbst vor dem Tod keine Angst hatten, da sie schon ein sehr erfülltes Leben geführt hatten und- zumindest die meisten- wussten, dass sie sterben würden. Es gab viele Verschiedene z.B. Waldnymphen, Wassernymphen etc. Es gab auch immer eine besondere Nympe, die Nympe von Atlantis. Sie war die mächtigste Nympe überhaupt und beschützte die Stadt oft vor Gefahren. Viele Nymphen stiegen nach einiger Zeit auf, auch die Nympe von Atlantis. Einige Feinde fanden dies heraus und passten den Moment ab, in dem die Stadt schutzlos war, und versuchten die Stadt anzugreifen. Einer der Wächternymphen, sein Name war Damian, die zu jenen Zeiten auf die Stadt aufpassen sollten, warnte die Antiker vor und sie konnten rechtzeitig die Stadt im Wasser verbergen und fliehen. Sie trauten sich nicht zurück zu kehren und starben wenig später an den Folgen dieses Verlustes aus, da Atlantis schon immer die sicherste Einrichtung der Antiker war. Seit dem wachen die Wächternymphen die Damianer über die Stadt. Aber in letzter Zeit, seit wieder Menschen auf Atlantis wohnen, häuften sich Angriffe und auch die Ori fanden heraus dass die Stadt aus ihren Sagen doch noch existiert, und von den Menschen bewohnt wird, und machten sich auf sie zu suchen und alle, die sich dort befinden, auf den Pfad der Weißheit zu

führen. Ich bin die neue Nymphe von Atlantis und muss die Ori daran hindern ihre Pläne zu verwirklichen, und da die Ori nicht aufgeben werden bevor sie die Stadt nicht eingenommen oder vernichtet haben, ist es nun nicht mehr nur meine Aufgabe die Stadt zu schützen sondern die Ori aufzuhalten.“

Stille. Langsam verstanden es alle mehr oder weniger. Sam war die Erste die ihre Stimme wiederfand:„Aber warum ist das nicht gleich nachdem die Replikatoren Atlantis fast vernichtet haben passiert? Warum haben die Damianer nichts unternommen?“

„Dafür können die beiden nichts, Janet und Jacob haben richtig gehandelt! Wir haben es falschgemacht! Wir haben ihnen einfach noch einen Damianer geschaffen und gut war es!“

Sam sah Oma Desala misstrauisch und zugleich fragend an. Diese entgegnete nur auf diesen und Alex aufgebrachten Blick:„Ups! Aber du hattest es doch vor ihnen zu erzählen, oder?“

„Klar, aber ich wollte dafür schon einen paar Sätze mehr opfern! Samatha ich wollte ich könnte dir dies in Ruhe erklären aber wir haben zu wenig Zeit. Dein Vater, Janet und Elizabeth sind nach ihrem Tod zu Damianern geworden. Janet und Jacob hatten alles versucht als die Replikatoren auftauchten konnten sie nicht mehr viel machen. Sie mussten aber irgendetwas tun und so ging Jacob zu den Antikern und erklärte ihnen die Sache und forderte eine neue Nymphe von Atlantis doch sie wollten nicht! Ich möchte das du mir verzeihst!“

Jack der sich bis jetzt zurück gehalten hatte konnte nur den Kopfschütteln. Er kannte Alex schon sehr lange und sehr gut und genau das war ihre Art sie musste immer alle um Verzeihung bitten.

„Alex du musst nicht um Verzeihung bitten! Wen hat denn Janet aufgesucht nachdem die Antiker ihnen Elizabeth vorgesetzt haben und wer hat das ganze eingeleitet und dich dazu bebracht zu schweigen und ein Jahr lang nicht deinen Freunden zu sagen, dass du noch lebst?“

Er sah, dass Sam zu weinen begann und es zeriss ihm das Herz. Sie wusste was nun kam!

„Ich, dein Bruder. Du hast das alles mit Mum's Tod und der Offenbarung das du nur noch 10 bis 15 Jahre zu leben hattest besser weggesteckt als ich zwar kam bei mir noch Charlies Tod und die Sache mit dem SGC dazu aber du warst von uns beiden immer die Stärkere und diejenige die am schnellsten Erwachsen wurde und werden musste. Cater sie haben keinen grund auf Alex sauer zu sein eher auf mich bitte Verzeihen sie es war unfair gegenüber ihnen! Ich hoffe sie können mir verzeihen!“

Sam konnte ihm nicht in die Augen sehen sie wusste nicht was sie tun sollte dies alles wurde ihr zu viel. Sie würde bestimmt gleich auf der Arydrian in ihrem Bett aufwachen und all dies nur geträumt haben. Doch dem war nicht so, stattdessen nahm Jack ihr Gesicht in seine Hände, wischte ihr die Tränen weg und zwang sie ihn anzusehen.

„Alex hat alles über sich ergehen lassen mich nie gefragt warum oder sich in irgend einer Weise beschwert. Sie nahm es hin als wäre es ihr vorbestimmt sie wollte nicht sterben ohne noch etwas Gutes getan zu haben. Sie hatte für das Ganze nur eine kleine Bitte an mich. Sie war nur ein Jahr im SGC und hat es gleich gemerkt. Sie bat mich dir etwas zu sagen!“

Sam ich liebe dich, mehr als alles andere in diesem Universum, schon seitdem ich dich vor 11 Jahren das erste mal sah! Das kommt jetzt wohl sehr plötzlich und ich würde es verstehen wenn du jetzt sehr viel zeit für dich brauchst, aber ich hatte vorher keinen günstigeren und ruhigen Zeitpunkt gefunden und da wir jetzt nicht mehr viel Zeit

haben und alles mögliche passieren kann wollte ich es dir noch sagen!“

OK, dachte sich Sam, ein sehr schöner Traum und ich wüsste nicht was ich machen würde wenn dies Realität wäre, aber da es mir nicht so scheit was soll's?

Ihre Lippen trafen sich und lang unterdrückte Gefühle bahnten sich den Weg an die Oberfläche. Hätte Jack sich nicht beherrscht und hätten um sie herum nicht so viele Menschen gestanden wären beide hemmungslos übereinander hergefallen, da sie diese Gefühle füreinander zu lange unterdrückt hatten. Als sie sich voneinander lösten war Totenstille im Raum. Alex war die erste die zu sprechen begann: „Danke, Bruder! Ich würde ja jetzt sagen verzieht euch auf euer Quartier, aber die Zeit drängt da wir in zehn Minuten bei Atlantis ankommen und diese gerade darum fürchten, dass sie die Wraith entdeckt haben!“

„Gut was können wir machen?“ , fragte Col. Mitchell der bisher nur zugehört und geschwiegen hatte.

„Mitkommen!“ , meint Alex.